



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

MRE: Was sind die relevantesten Herausforderungen in der täglichen Praxis des Gesundheitsamtes?

Landkreis Stade

Gesundheitsamt

Dr. Gerhard Pallasch

29.11.2016



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Gliederung

- Stellung und Aufgaben eines Gesundheitsamtes
- Herausforderungen im MRE Management kleiner Ämter
- Lösungsansätze auf unterschiedlichen Ebenen der Versorgung



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Aufgaben und Stellung

„3. Säule“ im Gesundheitswesen

Aufgabenzuweisung durch Gesetze, z B:

- Der EU: BadewasserVO
- Der Bundesrepublik: IfSG
- Des Bundeslandes NGöGD 2007 (Konkurrierende Gesetzgebung im GG)

Anweisung des Landrates und der Politik

- Arbeitsmed. Dienst
- Betreuungsstelle



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Aufgaben und Stellung

Multidisziplinäres Team im

- Amtsärztlichen Dienst
- Kinder-Jugendzahnärztlicher Dienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Kinder-Jugendärztlicher Dienst
- Sozialdienst/Betreuungsstelle
- Gesundheitsaufsicht
- Arbeitsmedizinischer Dienst
- Verwaltung
- Labor/Funktionsdiagnostik



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Aufgaben und Stellung

Kernaufgaben: Prävention und Infektionsschutz

Aufgaben nach IfSG:

- Unterbrechung von Infektionsketten
- Prävention übertragbarer Erkrankungen einschließlich MRE
- Überwachung der KH nach § 23 IfSG, insbesondere 23.4 IfSG
- Überwachung der APH nach § 36 IfSG

7-800 T Humanmedizin /Jahr, ~1240 T Veterinärmed. 2014 (GERMAP 2015)

Wer Antibiotika säht, wird Resistenzen ernten

Schwerpunkt KH und APH Hygiene



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Herausforderungen

Probleme bei der Sicherung der Qualität der Aufgabenerfüllung:

- Häufiger Außendienst der Mitarbeiter
- Eingeschränkte Vergleichbarkeit der GÄ bez. Benchmarking
- Vielfalt der Aufgaben, nur z T evidenzbas. Konzepte
- Keine verpflichtende Teilnahme an Ausbildung/ Fortbildung im ÖGD in der Hygiene wie z B beim Hygiene beauftragten Arzt



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Herausforderungen

- Personalprobleme:
 - Verschärftes Multitasking bei Stellenbesetzungsproblemen und Arbeitsüberlastung
 - AG Infektionshygiene in Nds. tagt nicht kontinuierlich
- Keine universitäre Anbindung des Fachgebietes
- Keine Arbeitsroutine in der Überwachung der KH nach IfSG
- Kontakt mit Mitarbeitern der Kliniken, die ausschließlich Fragen der KH Hygiene bearbeiten



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Lösungsansätze auf der Ebene Krankenhaus

Gründung der AG KH Hygiene Nds. am NLGA zur Verbesserung der
Strukturqualität auf freiwilliger Basis

Ziele:

Verknüpfung des Handlungswissens mit dem Wissen der
Krankenhausthygieniker am NLGA

Ansprechpartner für besondere Problemlagen

Start eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses bei der
Hygieneüberwachung durch Nds. Gesundheitsämter

Definition standardisierter Beurteilungskriterien auf der Basis
wissenschaftlicher Studien und praktischer Erfahrungswerte



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Lösungsansätze auf der Ebene Krankenhaus

Methoden zur Verbesserung der Ablaufqualität

Entwicklungen von Checklisten und Orientierungshilfen durch ein Mitglied der AG, Ergänzung durch die Mitglieder, Praxistest

Vorschlag von Besichtigungsschwerpunkten

Fortbildung zu den Schwerpunkten

Entwicklung einer Auswertedatei zu den Schwerpunkten

Vorbild und Hilfestellung durch LGL Bayern, Prof. Dr. Höller



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Lösungsansätze auf der Ebene Krankenhaus

Ergebnisse:

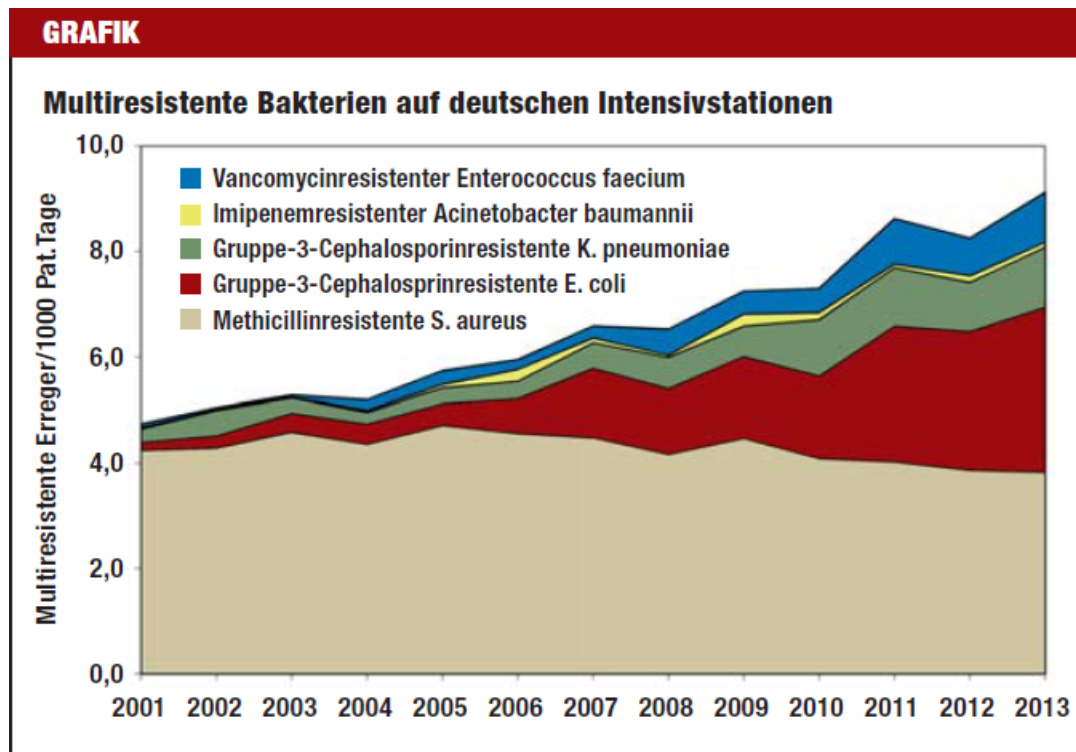
- Wahrnehmung als kompetenter externer Partner in der Steuerung des Hygienemanagements
- Veranstaltung mit dem ZQ in Hannover zur Vernetzung mit den Hygienepersonal in den Kliniken 06/2015
- Intensivstationen in Nds: zu alt, zu klein (Funktionsflächen)
- Kontakt über NLGA zur OFD Hannover bez. Refinanzierung Einzelzimmer auf Intensivstationen (bis 2013 noch Stand 2002)



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Multiresistente Erreger auf deutschen Intensivstationen (SARI) DÄB 7/2015





LANDKREIS STADE

Lösungsansätze auf der Ebene Krankenhaus

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Konsequenzen:

- Motivation zur Teilnahme am Programm „Saubere Hände“ 4/4
KH: Einsparung von Antibiotika = Senkung des Selektionsdrucks
- Vereinbarung von Effektmonitoring zur Überwachung der
Einhaltung von Hygieneregeln (Schulung, Beobachtung, Überwachung-
Hawthorne Effekt)
- Einführung Antibiotic Stewardship
- Erhöhte Kontaktdichte mit dem GA
- Verbesserung der Förderbedingungen für Einzelzimmer auf ITS
- Besseres Ausbruchsmanagement z B ESBL



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Lösungsansätze auf der Ebene Krankenhaus

Offene Punkte in der Ablaufqualität:

Unterstützung durch das RKI bei verpflichtenden Durchsetzung von Schwerpunkten in der Hygienebesichtigung der Häuser in ganz Deutschland, dann:

Unterstützung für die AG bei Erarbeitung von Dokumenten (Personallänge auch beim NLGA) – aus der Praxis für die Praxis:

Anstoßen einer neuen Hygienekultur im KH / Vorbildfunktion und Verantwortlichkeiten

Kurzfassungen umfangreicher Dokumente des RKI für zeitkritische Entscheidungen im Ausbruchsfall (analog AWMF)



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Lösungsansätze auf der Ebene Krankenhaus

Entwicklung einer neuen Hygienekultur

- ✓ Kontinuierlicher Austausch zwischen Praktikern in den KH und den MA der GA, Ziele:
- ✓ Optimierung der Hygienerichtlinien der Klinik (Änderungsordner?)
- ✓ Optimierung der Kommunikation und Arbeitsteilung zwischen KH Hygieniker, hygienebeauftragtem Arzt und HFK / Hb i d Pflege
- ✓ Optimierung des „Effektmonitorings“ für Kernprozesse der Hygiene
- ✓ Einführung von Sanktionsmaßnahmen bei wiederholten Regelverstößen
- ✓ Entwicklung einer Fehlerkultur in der Hygiene



Lösungsansätze auf der Ebene APH

- Regelmäßige und standardisierte Begehungen in APH nach § 36.1 IfSG mit Prüfung von Hygienestandards (Checklisten)
- (Verpflichtende) Einbindung in ein MRE Netz
- (Verpflichtende) Schulung der MitarbeiterInnen in APH in Hygienefragen (Nds. Hygienesiegel, Hygienebeauftragte in der Pflege)
- Bereitstellung von übersichtlichen Informationen auf einer – teilweise – geschützten Seite der LK Homepage



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Lösungsansätze auf der Ebene APH

Auswirkungen:

- Sicherere Auswahl von Desinfektionsmitteln
- Häufiger Telefonkontakt bei infektiologischen Fragen
- Benennung der Schnittstellenprobleme z B Krankentransport



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Lösungsansätze auf der Ebene APH und ambulante Pflege

Offene Punkte:

- Vereinheitlichung der Hygieneausbildungen: von 20 – 220 Stunden „Strukturqualität“
- Kommunikation von Standards setzenden Institutionen mit der Basis zur evidenzbasierten Festlegung von Kernprozessen der APH Hygiene (DK, Aufbereitung von Trachealkanülen, Inhalationsgeräten, Umgang mit Therapiehunden)
- Vereinheitlichung der Besichtigungsstandards durch den ÖGD mit Auswertung – Modell AG KH Hygiene?



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Lösungsansätze auf der Ebene APH und ambulante Pflege

Offene Punkte:

- Vereinheitlichung der Online Informationen
- Bereitstellung mobiler Informationen per App (Rheinkreis Neuss)
- Vereinheitlichung des Hygieneprozesses des Krankentransportdienstes
- Fortbildung Niedergelassener im Antibiotikamanagement in Nds. (Analog: ÄKN und Helmholzzentrum BS) und ÖGD (Reduzierung des „Kollateralschadens“ z B Chinolone)?



Forschungsbedarf

Fehlende Repräsentativität der Daten: Musterpräsentation RKI 6/2014

- Prävalenz MRSA bei Pat in APH: Angaben des RKI 2000 – 2001 1,1-3,1% Anstieg auf 7,6 – 9,2 % 2007-2012
- Prävalenz MRSA bei Pat in KH bei Aufnahme: 0,8 – 3,1% 2006 – 2011 und stationär bei 1,5 – 5,3% 2005 - 2012?
- Münsterland 20% MRSA Eintrag im KH (Bundesgesundheitsblatt 06/2014)



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Forschungsbedarf

SW Nds.: MRSA mit Tetracyclinresistenz über 10%- bei Schweinedichte über 450 Tiere / qkm, teils über 600! (NLGA 2013)

– LK Vechta 135 T E, 735 T Schweine, 13,5 M Masthennen (Gesundheit-nds.de 2011)

Pflegetätigkeit in APH / KH: Risiko für Besiedlung MRSA und MRGN?



Forschungsbedarf

- Einsatz von (Teilzeit beschäftigten) in hygienekritischen Bereichen der Pflege bei Einsatz in häuslicher Landwirtschaft, Nebenerwerbstierzucht z B Rasse - Hunde
- Ausweitung von arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen G 42
- Häufigkeit des gesunden von MRE unter Ärzten und Pflegekräften - Stadt/ Landgefälle?/ Haus-Tierhaltung?
- Wirksame Gegenmaßnahmen im Bereich gramnegativer MRE
- Strukturqualität
- Ablaufqualität inklusive Auswertung



Fazit

Wesentliche Herausforderungen der GÄ durch:

Unzureichende Hygienekultur:

- Vorbildfunktion der Abteilungsleitung nicht nur des KH Hygienikers
- Unzureichende Strategien der Durchsetzung von Regeln
 - Sanktionsmöglichkeiten bei Regelverstoß
 - Mangel an Kommunikation zwischen den Akteuren
 - dadurch fehlende Akzeptanz der Regelungen
 - Verbesserungspotential wird nicht wahrgenommen („Änderungsordner“)



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Fazit

- Defizite in der Umsetzung von Wissen
- Wissenslücken
- Fehlende Strukturqualität i V m mangelnder Quantität
- nicht nur im ÖGD
- Fehlende Vereinheitlichung von Empfehlungen für
Hygieneabläufe inkl. Auswertung: Ergebnisqualität?
- Defizite in der Vernetzung z B KH Bau, Hygieniker...



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

